

Verlagsrechte zu erwerben u. zu führen, kurz alle in dieses Gebiet fallende Handels- u. Inseratengeschäfte u. Unternehmen zu betreiben, die Herstell. der hierzu notwendigen Hilfsmittel etc. selbst zu bewerkstelligen.

Kapital: M. 6000 in 6 Aktien à M. 1000.

Direktion: Photograph Jean Meyer, Kaufm. Rich. Zadernack, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: Vors. Architekt u. Bauunternehmer Adolf Metzger, Metzgermeister Heinr. Jamin, Kaufm. Joh. Willy Engelhardt, Frankf. a. M.

Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunstdruckerei,

Akt.-Ges. in Glogau, Zweigniederlassung in Berlin W. 50, Geisbergstr. 2.

Gegründet: 4./2. 1898. Übernahmepreis M. 1797137. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb und Fortführung sämtl., der Firma Carl Flemming, Glogau, gehörigen Etabliss., insbes. der Verlagsanstalt, der kartographischen Anstalt, der Kunst-, Stein- u. Buchdruckerei, der Buchbinderei, sowie der hiermit im Zusammenhang stehenden Nebenbetriebe etc. Infolge Minderbewertung bezw. Abschreib. auf einigen Konten von M. 202991 ergab sich per 30./6. 1908 unter Hinzurechnung der regulären Abschreib. u. des Verlustvortrages aus 1907 ein Gesamtverlust von M. 302538, der sich 1908/09 um M. 80786 auf M. 383325 erhöhte, sich aber 1909/10 auf M. 374639, 1910/11 auf M. 343195, 1911/12 auf M. 303408 verminderte.

Kapital: M. 1000000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1300000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 24./6. 1905 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 296118 Abschreib. auf die Buchwerte um M. 300000 durch Zulassung der Aktien 13:10. Per 30./6. 1907 fand eine a.o. Abschreib. auf Verlags-Kto statt, wozu M. 100000 dem R.-F. entnommen wurden.

Hypotheken: M. 300000, wovon verzinslich M. 200000 zu 4½% u. M. 100000 zu 4%. Weitere M. 200000 Eigentümergrundschuld hinterlegt bei der Kommandite des Schles. Bankvereins in Glogau.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., sodann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 1400 für den Vors. und von M. 700 für jedes andere Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstück 125000, Gebäude 234957, elektr. Beleucht.-Anlage 7441, Masch. 66982, elektr. Kraftanlage 11733, Inventar u. Betriebsmittel 76367, Kunstwert 122182, Generalwaren- u. Verlagsbestand 788361, Verlagsrechte 75000, Debit. 252092, Kassa 8013, Wechsel 1902, Kaut. 18310, Beteilig. 45000, Patente 8241, Zessionen 9578, Verlust 303408. — Passiva: A.-K. 1000000, Hypoth. 300000, Kredit. 820259, R.-F. für Dubiose 34313. Sa. M. 2154572.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 343195, Abschreib. 41262, Gen.-Unk. 192724, Agio 200, Zs. 42490, Grundstücksertrag 4677. — Kredit: Gewinn aus Generalwarenkto, Niederschlesischer Anzeiger, Annoncen-Expedition, Verlag u. Verlagsunternehmen. 321143, Verlust 303408. Sa. M. 624552.

Dividenden 1897/98—1911/12: 3, 4, 5, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Willy Heidinger.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankvorsteher M. Pioletti, Waldenburg; Verlagsbuchhändler Rud. Mückenberger, Berlin; Fabrik-Dir. Jul. Schütze, Glogau; Komm.-Rat P. M. Herrmann, Berlin; Bank-Dir. Franz von Roy, Dresden; Fabrik-Dir. Max Goldammer, Rauschwitz.

Prokuristen: Oskar Klamma, Adolf Franke, Dir. Aug. Bell.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Kommanditen. *

Friedrich Andreas Perthes Akt.-Ges. in Gotha.

Gegründet: 28./6. 1890. Firma bis 1903: Gothaische Verlagsanstalt vorm. Friedrich Andreas Perthes, A.-G.

Zweck: Betrieb der Verlagsbuchhandlung Friedrich Andreas Perthes in Gotha nebst Buchdruckerei, Steindruckerei und Buchbinderei u. des Verlages der „Gothaischen Zeitung“.

Kapital: M. 650000 in 150 St.- und 500 Prior.-Aktien à M. 1000 nach Herabsetzung um M. 350000 lt. G.-V. v. 9./11. 1896. Die Prior.-Aktien berechtigen zu 8% Vorz.-Div.

Genussscheine: An Stelle der eingezogenen M. 350000 St.-Aktien sind 350 Genussscheine à M. 1000 ausgegeben, deren Vorrecht ausser der Teilnahme am Gewinn (siehe unten) darin besteht, dass sie im Falle der Liquidation, nachdem die Prior.- u. Stamm-Aktien voll befriedigt sind, bis zum Betrage von M. 1000 ausbezahlt werden, während die Ges. umgekehrt die Ansprüche jederzeit durch Zahlung von M. 600 für jeden Schein ablösen kann.

Hypotheken: M. 49000 zu 4¼%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt a. 1900/1901), bis 8% Div. an Prior.-Aktien (mit Nachzahlungsanspruch, für den Restgewinnanteilscheine ausgegeben werden), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, vom Rest bis 4% Div. an St.-Aktien, gleichzeitig werden für jedes Prozent dieser Div. M. 10 auf jeden Genussschein ausbezahlt, vom verbleib. Gewinn 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 4000). Von dem